

eine Rezension von  
Elmar Broecker



Gero von Boehm u.a.

## ***Unterwegs in der Weltgeschichte***

gelesen von H. P. Kerkeling

Random House 2011 • 4 CDs • 290 min • 19,99 • ab 12

978-3-8371-0773-9 

Nach der sechsteiligen Fernsehsendung mit H. P. Kerkeling (der Text stammt von Gero von Boehm unter Mitarbeit von Christine Schulz-Reiss und Jürgen Büscher) liegt nunmehr die vierteilige Hörbuchversion vor. Sie ist eine gänzliche Übernahme des Tones der Sendungen, lediglich auf vier Hör-CDs neu aufgeteilt.

Die Schwierigkeit bei der Übernahme von Fernsehsendungen zum Hörbuch liegt darin, dass die Kraft und der Eindruck, den Bilder erzeugen und hinterlassen können, fehlen. Der Verlag hat diese Schwierigkeit gemeistert, indem die Hintergrundgeräusche wie der Hall in großen Räumen oder das Aufschlagen eines Buches, unverändert beibehalten wurden, so dass vor dem inneren Auge die entsprechenden Vorstellungen erscheinen, ohne dass man die Sendungen gesehen haben muss. Wer dennoch eine Unterstützung braucht, findet in dem beigegebenen Heftchen Bilder der Personen, die Kerkelings „Helden“ waren, allerdings keine Originalaufnahmen, sondern Kerkeling in der Maske der betreffenden Person.

Die häufig vorgebrachte Kritik, „Unterwegs in der Weltgeschichte“ sei fehlerhaft, ist allerdings weniger Kerkeling zuzuschreiben als vielmehr den Autoren. Es hätte einer verantwortlich zeichnenden Autorität wie Gero von Boehm nicht unterlaufen dürfen, das Alexanderreich als erstes Großreich der Weltgeschichte oder das Judentum als erste monotheistische Religion zu bezeichnen; dass von Kerkeling gesagt wird, es sei nicht verwunderlich, dass die Griechen Politik und Theater erfunden hätten, ist eine „Flapsigkeit“, die eher der Art des Vortrages zugerechnet werden muss, denn einer seriösen historischen Darstellung. Dazu zählen auch andere, wie die Reime über den Bau der Chinesischen Mauer. Letztere sind eine Frage, ob man Kerkeling-Fan ist oder nicht. Gleichviel versucht Kerkeling, auf diesem Weg jungen Leuten die Geschichte und ihren Lauf schmackhaft zu machen. Der Erfolg hängt somit von der oben genannten Frage ab.

Positiv hervorgehoben werden muss aber, dass es bei der Kürze der Zeit und Komplexität geschichtlicher Abläufe und Hintergründe Boehm und den anderen gelungen ist, zumindest die groben Linien aufzuzeigen. Man sollte durchaus als Lehrer mit dem Gedanken spielen, am Ende eines Schuljahres (beispielsweise) als Rückblick die Audio-CD abzuspielen (besser wären die einzelnen Folgen, zumal sie sehr gut in eine Schulstunde passen); leider ist aber eine solche „öffentliche“ Aufführung verlagsseitig verboten.

Durchaus empfehlenswert.

© [www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com) 2012

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus)

Abdruck frei bei Nennung von Verfasser und Quelle